Instrument:

Erweiterter Barthel-Index

Bei der im Folgenden dargestellten Version des „Erweiterten Barthel-Index“ handelt es sich um die für die Kodierung der ICD U51.- im ICD-10-GM - Katalog vorgegebene Version. Diese weicht in der Zahl und Formulierung der Einzelitems und hinsichtlich des Bewertungsschemas deutlich vom gleichnamigen Original von Prosiegel et al. ab und beschränkt sich auf die dort enthaltenen 6 zusätzlichen Dimensionen zur Kognition.

Erstveröffentlichungsnachweis:

Prosiegel M, Böttger S, Schenk T, König N, Marolf M, Vaney C et al. Der Erweiterte Barthel-Index (EBI) - eine neue Skala zur Erfassung von Fähigkeitsstörungen bei neurologischen Patienten. Neurologie und Rehabilitation 1996;2:7-13.

Hinweis zur Veröffentlichung:

Es besteht kein Copyright.

Functional Independence Measure (FIM™)*

	Selbstversorgung
A	Essen/Trinken
B	Körperpflege
C	Baden/Duschen/Waschen
D	Ankleiden oben
E	Ankleiden unten
F	Intimhygiene
	Kontinenz
G	Blasenkontrolle
H	Darmkontrolle
	Transfers
I	Bett/Stuhl/Rollstuhl
J	Toilettensitz
K	Dusche Badewanne
	Fortbewegung
L	Gehen/Rollstuhl
M	Treppensteigen
	Kommunikation
N	Verstehen akustisch/visuell
O	Ausdruck verbal/nonverbal
	Kognitive Fähigkeiten
P	Soziales Verhalten
Q	Problemlösung
R	Gedächtnis

Skalierung:

1 = Völlige Unselbständigkeit
2 = Ausgeprägter Hilfebedarf
3 = Mäßige Hilfestellung
4 = Kontakthilfe/geringe Hilfestellung
5 = Beaufsichtigung/Vorbereitung
6 = Eingeschränkte Selbständigkeit
7 = Völlige Selbständigkeit

* © 1997 Uniform Data System for Medical Rehabilitation (UDS_{MR}), eine Abteilung der UB Foundation Activities, Inc. (UBFA). Einstellung mit freundlicher Erlaubnis von UDS_{MR}. Alle mit FIM und UDS verbundenen Rechte sind im Besitz der UBFA. Weitere Informationen sind auf folgender Internetseite verfügbar: www.udsmr.org

Definition der Skalierungsbegriffe:

Völlige Unselbständigkeit	Versicherter ist an der Ausführung zu weniger als 25 % beteiligt
Ausgeprägter Hilfebedarf	Versicherter führt 25% der Handlung selbst aus, ausgeprägte Hilfestellung erforderlich
Mäßige Hilfestellung	Versicherter führt 50% der Handlung selbst aus, Hilfe geht über Berührung hinaus
Kontakthilfe/geringe Hilfestellung	Versicherter führt 75% der Handlung selbst aus Hilfestellung beschränkt sich auf Berührung
Beaufsichtigung/Vorbereitung	Hilfsperson erforderlich zur Beaufsichtigung, Anleitung, Vorbereitung oder zu geringer körperlicher Hilfestellung (z.B. Anlegen von Orthesen)
Eingeschränkte Selbständigkeit	Tätigkeit erfordert ein Hilfsmittel oder der Zeitaufwand ist überdurchschnittlich hoch
Völlige Selbständigkeit	Aufgaben werden ohne Einschränkung in angemessener Zeit durchgeführt

Bewertet wird nur, was der Patient tatsächlich aus eigenem Antrieb in seiner aktuellen Situation tut, nicht was er von seiner Motorik theoretisch oder unter anderen äußeren Bedingungen könnte!

Der FIM™ gliedert sich in einen „motorischen Bereich“ (Items A-M) und einen „kognitiven Bereich“ (Items N-R), die auch getrennt dargestellt werden können.

Erweiterter Barthel-Index

Kognitive Funktionen	Punkte
Verstehen	
• Ungestört (nicht Patienten, die nur Geschriebenes verstehen)	**15**
• Versteht komplexe Sachverhalte, aber nicht immer	**10**
• Versteht einfache Aufforderungen	**5**
• Verstehen nicht vorhanden	**0**
Sich verständlich machen	
• Kann sich über fast alles verständlich machen	**15**
• Kann einfache Sachverhalte ausdrücken	**5**
• Kann sich nicht oder fast nicht verständlich machen	**0**
Soziale Interaktion	
• Ungestört	**15**
• Gelegentlich unkooperativ, aggressiv, distanzlos oder zurückgezogen	**5**
• Immer oder fast immer unkooperativ	**0**
Lösen von Alltagsproblemen	
Planung von Handlungsabläufen, Umstellungsfähigkeit, Einhalten von Terminen, pünktliche Medikamenteneinnahme, Einsicht in Defizite und deren Konsequenzen im Alltag	
• Im wesentlichen ungestört	**15**
• Benötigt geringe Hilfestellung	**5**
• Benötigt erhebliche Hilfestellung	**0**
Gedächtnis, Lernen und Orientierung	
• Im wesentlichen ungestört (kein zusätzlicher Pflegeaufwand erforderlich)	**15**
• Muss gelegentlich erinnert werden oder verwendet externe Gedächtnishilfen	**10**
• Muss häufig erinnert werden	**5**
• Desorientiert, mit oder ohne Tendenz zum Weglaufen	**0**

Sehen und Neglect

- Im wesentlichen ungestört **15**
- Schwere Lesestörung, findet sich aber (ggf. mit Hilfsmitteln) in bekannter und unbekannter Umgebung zurecht **10**
- Findet sich in bekannter, aber nicht in unbekannter Umgebung zurecht **5**
- Findet sich auch in bekannter Umgebung nicht ausreichend zurecht (findet z.B. eigenes Zimmer oder Station nicht / übersieht oder stößt an Hindernisse oder Personen) **0**

Summe **maximal 90**